

Adaptationsversuch mit Riesling N90 auf einem Kalkmergelboden(Asselheim)

Fragestellung und Zielsetzung:

Leistungsvergleich von Standardunterlagen und Unterlagenneuzüchtungen aus Kreuzungen mit *Vitis cinerea* bei Veredlungen mit Riesling N90 auf einem Kalkmergelboden.

Versuchsbeginn/-ende: 1993 / 2004

Versuchsvarianten: s. Tabelle

Anzahl: 22

Wiederholungen: 2

Anlagemethode: Block

Stockzahl: 10

Standraum: 2,16 m²

Rebsorte(n)/Unterlage(n): Riesling N90 / s. Tabelle

Versuchsort: Asselheim

Bodenart / Hangneigung und –richtung / Höhe über Null (NN): Kalkmergel / 5% SO

Ermittelte Daten: Ertrag, Mostgewicht, Säure

Ergebnis:

Die Standardunterlagen 125AA und SO4 erbrachten bei sehr gutem Wuchs (Bonituren 7,8 und 7,6) mit 121 kg/ar und 125 kg/ar die höchsten Erträge und Mostgewichte von 82 °Oe. und 83 °Oe. Binova und 8B lagen mit 110 kg/ar und 106 kg/ar etwas niedriger bei erhöhtem Mostgewicht von 85 °Oe. Auf dem Kalkmergel wurden die Wuchs- und Ertragsleistungen von der Anfälligkeit gegen Chlorose beeinflusst. 125AA, Binova und SO4 zeigten nur in ausgeprägten Chlorosejahren Schadsymptome. Bei deutlich höherer Chloroseanfälligkeit (Bonitur 3,20) fiel die Unterlage 5C in Wachstum (Bonitur 6,9) und Ertrag (91 kg/ar) zurück. In allen Versuchsjahren zeigten die Stöcke dieser Unterlage leichte bis stark ausgeprägte Chlorose. Die Neuzuchten mit *V. cinerea* Erbgut unterschieden sich stark in ihren Wuchs- und Ertragsleistungen. Insbesondere die Unterlage Cina überzeugte mit gutem Wachstum (Bonitur 7,0) und stabilem Ertrag (105 kg/ar) bei guter Mostgewichtsleistung (85 °Oe.). In der elfjährigen Auswertung erbrachte die Unterlage Rici trotz schwächerem Wuchs (Bonitur 6,4) gleichgroßen Ertrag (105 kg/ar) und gleichhohes Mostgewicht (85 °Oe.) wie Cina. Unter den gegebenen Standortverhältnissen wurde die Chlorosetoleranz der beiden genannten Unterlagen als zufrieden stellend (Bonitur 1,29 und 2,17) und höher als bei 5C (Bonitur 3,20) eingestuft.

Unterlage	Wuchsstärke (Bonitur 1-9)	Chlorose (Bonitur 1-9)	Ertrag (kg/ar)	Mostgewicht (°Oe)	Säure (g/l)
125AA N5H	7,8	0,25	121	82	11,2
26 G	6,1	0,83	102	83	10,3
5C Kl. 6	6,9	3,20	91	86	10,3
8B	7,0	1,88	106	85	10,7
A17	6,2	2,88	85	87	10,3
A27	7,0	2,00	93	86	10,0
A8	6,8	2,88	93	86	10,2
B21	5,8	4,28	83	87	10,0
B4	6,9	1,96	100	85	10,4

B8	7,0	1,71	105	86	10,4
Bi neu 24	7,3	0,67	108	85	10,7
Bi neu 34	6,7	0,71	107	84	10,4
Bi neu 82	6,3	3,08	66	88	10,2
Binova	7,3	0,38	110	85	10,9
C12	7,3	1,94	103	85	10,4
C13	6,9	1,33	109	87	10,2
Cina N401	7,0	2,17	105	86	10,3
D I 32	6,2	2,63	96	84	10,2
D I 33	6,8	3,67	94	86	10,3
Fercal	7,3	0,33	109	83	10,6
Rici N301	6,4	1,29	105	85	10,4
SO4 N203	7,6	0,33	125	83	10,9

Veröffentlicht in:

Deutsches Weinbaujahrbuch 2002, S. 175-182; Schropp A., Zink M., Jung, A. K.; Waldkircher Verlag, Hsg. Madel/Schruff.

Stichworte (keywords):

Rici, Cina, Reblausresistente Unterlagen, Adaption, Unterlagen-Neuzüchtungen, *Vitis cinerea*

Versuchsansteller: A.-K. Jung, M. Zink, Dr. J. Eder (DLR Rheinpalz)